

Verdiente Anerkennungen

Einmal im Jahr ehren Stadt und Bezirksbürgermeister Breitensportler des Stadtbezirks für ihre besonderen Leistungen



Bezirksbürgermeister Henk van Benthem (Mitte) und die mit der großen Sportplakette ausgezeichneten Sportler. Foto: Göllnitz

Stadtbezirk Porz - Die Sportarten sind ebenso vielfältig, wie die erbrachten Leistungen. Es gibt erste, zweite und dritte Plätze, neue deutsche Rekorde - und all das im Tanzen, Bogenschießen, Motorsport, Schachspielen oder auch Kajaksport. Traditionell zum Jahresende lädt der Porzer Bezirksbürgermeister Henk van Benthem ins Rathaus zur Ehrung der Breitensportler im Stadtbezirk. Immer eine Veranstaltung mit reichlich positiver Atmosphäre und vielen Sportlern und Besuchern. Für die Anwesenden der Verwaltung werde der Vormittag so zur Schwerstarbeit, scherzt der Bezirksbürgermeister. Und das zu recht. Schlag auf Schlag geht es bei den Ehrungen. Urkunden und Medaillen werden überreicht.

Und sogar die kleine und große Sportplakette der Stadt Köln, initiiert von Oberbürgermeisterin Henriette Reker, werden stellvertretend durch van Benthem verliehen. Und das gleich an eine ganze Reihe Sportler: So etwa an Christel Freitag und Ferdinand Komm vom BogenTeam Cöln. Beide sind deutsche Meister im Behindertensport im Bogenschießen auf der Kurzstanz geworden, zudem deutsche Mannschaftsmeister.

Auch die Kanusportgemeinschaft hat in diesem Jahr reichlich Platzierungen errungen, darunter deutsche Meistertitel. Ebenfalls beeindruckend: ein deutscher Meistertitel eines Tanzpaares des Wahner

Clubs Mondial - gewonnen über 10 Tänze. Überaus erfolgreich hat zudem die Jugendabteilung der Schachgemeinschaft ihren Sport betrieben. Sie gewannen gleich mehrere Titel im Einzel und Team bei den Jugendvereinsmeisterschaften.

Udo Joeken indes, hat für den Motorsportclub Porz einen zweiten Platz belegt - erfahren per historischem alten 2-Takter-Motorrad. Er und seine Mitstreiter vom Club bekommen ihre Auszeichnungen vom ab Frühjahr neuen Chef der Porzer Verwaltung, Karl-Heinz Merfeld, überreicht. Für ihn ist es eine Premiere bei der Veranstaltung.

(Lars Göllnitz)